



Bibliographische Daten

Titel: Leichpredigt Bey der Christlichen und Volckreichen Begräbnuß/
Weyland der Edlen unnd Ehrentugendreichen Frawen Walburg/
gebornen Meichßnerin/ deß ... Anthoni Rumels von Lohnerstatt ...
geliebten HaußMutter/ welche ... 1620. ... entschlaffen

Ersteller: Georg Heinrich Wezel

Signatur: Will. II. 1062. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Alte. die natürliche Erbarkeit/ daß man das Alter in ehren halten
soll / aber der Todt leß ihm nichts fürs schreiben / er thut dem
Alter kein Ehre/ er greiffet auch alte Leut an / es ist ihm nie kei-
ner zu Alt gewesen/ den er nicht hette dürffen hinweg nemen/
dann im ersten Buch Moysis werden gezehlet viel Jahr der
Alt Vätter: Als Adam der erste Mensch vnser aller Vatter/
hat gelebt 930. Jahr/ Seth hat gelebt 912. Enos 905. Ke-
nan 910. Jared 962. Noha 950. vnd Mathusalem der am
aller lengsten gelebt hat/ vnter allen Menschen Kindern/der
hat gelebt 969. Jahr: Aber das ist endlich vnd leglich der Bes-
chluß an ihrer Legend: *Et mortuum*. das ist: Er starb oder ist ge-
storben.

Reiche. Wenn ein Reicher stirbt/ so verwundern wir vns nicht
allein darob/ sondern wollen noch dem Todt Ordnung vnd
maß geben vnd fürs schreiben/ warumb er nicht viel mehr / zu
einem armen vnd elenden Tropffen kommen/der allhie Hun-
ger vnd Kummer leiden/ vnd sein Brod mit Betteln erwer-
ben muß: Dieser hette noch viel Gelds vnd Guts gehabt / vñ
sich noch ein gute zeit ernehren vnd hinbringen können: So
laut auch sonst das gemeine Sprichwort: *Pecunia omnia obe-*
diunt. das ist: Geld regiert die Welt; Aber den Todt nicht/der
fehret sich an solches alles nicht/ es gilt ihm der Reiche eben so
viel als des Arme/ er leß sich mit keinem Geld noch Gut ab-
kauffen/wie Salomo schreibt Proverb. 10. vnd 11. c. Geld vnd
Gut helffe nicht wider den Todt.

Fromme vnd Gerechte. Wann ja jemand vom Todt *Exempt* vñ außgenommen
were / so soltens billich die Frommen vñ Gerechten seyn/
aber es will Gott der HERR auch ihnen kein besonders ma-
chen / es müssen sterben / beyde die Kinder Gottes / vnd die
Kinder Belial/ es stirbt nicht allein Cain/ sondern auch Abel/
es stirbt nicht allein Esau/ sondern auch Jacob/ nicht allein
Pharao / sondern auch Moyses/ nicht allein Saul/ sondern
auch David/ nicht allein Caiphas / sondern auch Petrus / ja
Christi